

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.03.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort, Raum: 06188 Landsberg Bürgerhaus "Zur Sonne" Sietzsch

Anwesend:

Mitglieder

Frau Beate Bunge
Herr Hartwig Ekelmann
Herr Lutz-Michael Henjes
Herr Falk Hübner
Frau Maria Kleppel
Herr Frank Meinhardt
Herr Riccardo Milzsch
Herr László Müller
Herr Holger Oehlschlegel
Herr Dr. Christian Raschke
Herr Clemens Schaaf
Herr Georg Scheuerle
Frau Elke Schmidt
Herr Wilfried Seidowski
Herr Dr. Friedrich Weidt
Herr Alfons-Josef Wolff

Protokollführer

Frau Beatrice Hajek

von der Verwaltung

Herr Tobias Halfpap

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Steffen Müller

Mitglieder

Herr Jens Brünnel
Frau Elke Creutzmann
Herr Lutz Däumler
Herr Christian Kupski
Frau Ursula Marquardt
Herr Matthias Müller
Herr Jürgen Rausch
Herr Christian Tessmann
Herr Erik Weidinger
Herr Christian Zeigermann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
- 4 Rederecht Vertreter des WAZV zu TOP 11 ö. T.
- 5 Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 29.02.2024
- 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.02.2024
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Beantwortung / Informationen Anfragen Einwohnerfragestunde
- 9 Informationen aus der Verwaltung
- 10 Informationen aus den Ausschüssen
- 11 Mandatierung WAZV - Abwahantrag / Beratung und Beschlussfassung zur Entscheidung zu personellen Konsequenzen im WAZV durch den Vertreter der Stadt Landsberg in der Verbandsversammlung
Vorlage: BV/615/2024
- 12 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 und Haushaltsplan 2024 nebst Bestandteilen und Anlagen
Vorlage: BV/609/2024
- 13 1. Änderung zum Städtebaulichen Vertrag über die Planung, Erschließung und Gestaltung des Vorhabens - Erschließung B-Plan Nr. 8 - BP 11 "Am Kirchweg" OT Zwebendorf, 5. Änderung der Stadt Landsberg (Erschließungsvertrag)
Vorlage: BV/602/2024
- 14 Erwerb von 4 Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehren Braschwitz, Gütz, Landsberg und Peißen
Vorlage: BV/603/2024
- 15 Erwerb von 2 gebrauchten Einsatzfahrzeugen für die Stadtfeuerwehr
Vorlage: BV/604/2024
- 16 Benennung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des AZV Qu-eis/Dölbau
Vorlage: BV/626/2024
- 17 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte sowie Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Seidowski begrüßt alle Stadträtinnen und Stadträte, den Bürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Gäste.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 17 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten wird bestätigt.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

zu 4 Rederecht Vertreter des WAZV zu TOP 11 ö. T.

Der Vertreter ist nicht anwesend. Der Tagesordnungspunkt wird sogleich wieder geschlossen.

zu 5 Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 29.02.2024

Herr Seidowski bittet um Korrektur seines Redebeitrages – Seite 12, drittletzter Absatz:

Sollten diese Vereinbarungen nicht unterzeichnet werden, wird der WAZV der Stadt Landsberg die tatsächlichen Kosten per Umlagebescheid in Rechnung stellen.

Das Protokoll wird mit o. g. Änderung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen 13 Ja 0 Nein 4 Enthaltungen 0 Befangen

zu 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.02.2024

Herr Seidowski verliest die gefassten Beschlüsse.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Da keine Anfragen gestellt werden, wird der TOP sogleich wieder geschlossen.

zu 8 Beantwortung / Informationen Anfragen Einwohnerfragestunde

Es liegen keine aktuellen Informationen vor.

zu 9 Informationen aus der Verwaltung

Herr Halfpap dankt allen Anwesenden für das Erscheinen am Abend des Gründonnerstag.

Rückblickend auf die vergangenen Monate dankt Herr Halfpap den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und das Engagement.

Herr Halfpap informiert:

Vor zwei Wochen fand der Abschlusslehrgang der Truppmannausbildung statt. 25 Kameradinnen und Kameraden haben erfolgreich teilgenommen.

Turnhalle Bergstraße: Der Fenstertausch läuft planmäßig.

Im Rahmen der Energiesparinitiative wurde ein Förderantrag an die EnviaM gestellt. In diesem Zusammenhang ist die Umstellung auf LED-Beleuchtung einiger Straßenlaternen vorgesehen.

Die Reparaturen defekter Straßenbeleuchtungen laufen planmäßig. Probleme liegen allerdings in Spickendorf und Gütz vor auf Grund von unterirdischen Kabelschäden. Um diese Schäden zu beheben, sind Straßenbaumaßnahmen notwendig.

Felsenbad: Es finden wöchentliche Arbeitsgespräche mit den Mitarbeitern statt, um den Vorbereitungsstand zu kontrollieren. Die Arbeiten im Felsenbad laufen planmäßig.

Schwimmunterricht an den Schulen: Auf Grund der Sanierung des Stadtbades in Halle kann der Schwimmunterricht für zwei Schulen im Moment noch nicht abgesichert werden.

Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK) wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Der Umbau Museum zu Hort startet in der kommenden Woche planmäßig.

Die Änderung des Flächennutzungsplans wurde durch den Landkreis Saalekreis am 19.03.2024 genehmigt. Auf Grund des Antrages der Firma Finsterwalder wird eine geänderte Abwägung zum Entwurf zur Beschlussfassung in den nächsten Bauausschuss sowie Stadtrat gebracht.

Canabis-Gesetz: Sperrzonen im Stadtgebiet Landsberg und seinen Ortschaften werden ausgewiesen und im Amtsblatt sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Gesellschafterversammlung Oppin: Es erfolgte die Verabschiedung des bisherigen Geschäftsführers und die Begrüßung des neuen Geschäftsführers.

zu 10 Informationen aus den Ausschüssen

Hauptausschuss: keine aktuellen Informationen

Vergabeausschuss:

Beschlüsse wurden im nicht öffentlichen Teil besprochen und gefasst.

Bauausschuss:

Ein Beschluss im öffentlichen Teil wurde gefasst, informiert Herr Oehlschlegel.

Finanzausschuss:

Hauptsächlich wurde das Thema Haushalt behandelt, welches in der heutigen Sitzung behandelt wird.

Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales: keine aktuellen Informationen

Ausschuss für Kultur und Sport: keine aktuellen Informationen

Ausschuss für Ordnung, Verkehr, Natur und Umwelt: keine aktuellen Informationen

Jugendbeirat:

Da in der Sitzung des Jugendbeirates keine Beschlussfähigkeit erreicht wurde, erfolgte ein Informationsaustausch im Rahmen eines Arbeitsgespräches mit den Ortsbürgermeistern Herrn Oehlschlegel sowie Herrn Ch. Kupski. Des Weiteren wurden die Besuche der Jugendclubs geplant.

WAZV: keine aktuellen Informationen

AZV westl. Mulde: keine aktuellen Informationen

AZV Queis/Dölbau: keine aktuellen Informationen

Unterhaltungsverband Fuhne/Ziethe: keine aktuellen Informationen

Unterhaltungsverband Untere Saale:

Herr Oehlschlegel informiert, dass über den Verband ein Fördermittelantrag für eine Teichsanierung in der Gemeinde Peißen gestellt wurde. Diese Antragstellung ist über den Verband erforderlich, da nur so eine 100 %ige Förderung garantiert wird und keine Kosten für die Stadt anfallen.

Unterhaltungsverband Mulde: keine aktuellen Informationen

Flugplatz Halle/Oppin: keine aktuellen Informationen

Planungsverband Halle/Saalkreis: keine aktuellen Informationen

**zu 11 Mandatierung WAZV - Abwahantrag / Beratung und Beschlussfassung zur Entscheidung zu personellen Konsequenzen im WAZV durch den Vertreter der Stadt Landsberg in der Verbandsversammlung
Vorlage: BV/615/2024**

Herr Wolff verdeutlicht nochmals, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Herr Gobst sollte beauftragt werden, entsprechend für die Stadt tätig zu werden.

Für Herrn Dr. Weidt ist der Antrag nicht nachvollziehbar. Nach Durchsicht des Prüfungsberichtes besteht für ihn keine Notwendigkeit. Für Bürger und Stadt sind keine offensichtlichen Schäden entstanden.

Aus dem Prüfbericht geht klar hervor, dass Kosten auf die Bürger umgelegt wurden, welche nicht durch diese zu tragen sind, merkt Herr Wolff an.

Herr Dr. Raschke stimmt zu, dass im Rahmen der Verbandsversammlung gefasste Beschlüsse gerügt werden müssten. Erkennbar ist allerdings auch für ihn die Begründung für eine Abwahl nicht. Ein Prüfbericht ist nie fehlerfrei. Aus dem jetzt vorliegenden Stand des

Prüfberichtes sowie des vorliegenden Antrages ergibt sich keine zwingende Notwendigkeit einer Abwahl.

Kosten in Höhe von ca. 100.000 € sind nicht außer Acht zu lassen, gibt Herr Wolff zu bedenken. Herr Gobst sollte entsprechend autorisiert werden, um agieren zu können.

Auch Herr Oehlschlegel vertritt die Auffassung, dass der Antrag gestellt werden sollte. Es ist ein gravierender Schaden entstanden. Aufgabe des Verbandes ist die Entsorgung des Abwassers. Eine Erhöhung der Preise auf Grund der Umlage der Kosten, welche durch den Bau eines Gebäudes und dessen Vermietung entstehen, ist für die Bürger nicht tragbar.

Herr Dr. Raschke ergänzt, dass es für Maßnahmen, welche Gebührenerhöhungen nach sich ziehen, lt. Wassergesetz Richtlinien gibt. Frau Faulstich betonte, dass der WAZV an diese Richtlinien gebunden ist. Eine Prüfung eines Ausbaus muss erfolgen, ob dieser wirtschaftlich realisierbar ist.

Herr L. Müller schließt sich den Ausführungen von Herrn Oehlschlegel an. Er ergänzt, dass die Kommunikation durch den WAZV mit den Mitgliedsgemeinden nicht gut ist und dies sicherlich auch an Herrn Eisner liegt.

Weiterhin erinnert Herr L. Müller daran, dass in der heutigen Diskussion nicht über die Abwahl entschieden wird, sondern über die Mandatierung von Herrn Gobst.

Herr Scheuerle hätte sich nähere Informationen und Fakten gewünscht. Dennoch ist offensichtlich, dass sich der WAZV verselbständigt hat und verschiedene Maßnahmen und damit einhergehende Kosten nicht mehr nachvollziehbar sind. Auch eine vermeintlich geringe Erhöhung von 0,3 % ist für eine Abwahl relevant. Herr Eisner muss sich seiner Handlungen bewusst sein. Es wurden im vorliegenden Fall Kosten umgelegt, welche nicht durch den Bürger zu tragen sind.

Da es um Geld der Bürgerinnen und Bürger geht, muss transparent gehandelt werden, bekräftigt Herr Wolff. Die Unzufriedenheit in der Stadtverwaltung und auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ist groß. Es gibt viele Faktoren zu betrachten. So ist z. B. auch die Arbeit der neu gegründeten GmbH anzuzweifeln. Mittel werden artfremd verwendet. Beispielsweise Mieträume für Ärzte zu schaffen, ist nicht Zweck des WAZV. Werden dann noch die Gebührenzahler an den Kosten mit beteiligt, ist dies unredlich, gibt Herr Wolff zu bedenken. Aus diesem Grund muss reagiert werden.

Herr Oehlschlegel ergänzt zu seinen zuvor getätigten Aussagen, dass es primär darum geht, dass die Umbaumaßnahmen durch die Umlagen mit finanziert werden sollen. Er bezieht sich auf eine Veranstaltung, zu der alle Stadträtinnen und Stadträte eingeladen waren. Dieser Einladung ist lediglich Herr Däumler gefolgt. Eine Beurteilung kann somit nicht objektiv erfolgen. Bei Anwesenheit hätte festgestellt werden können, dass eine Präsentation von vor zwei Monaten an diesem Tag eine andere war, obwohl mitgeteilt wurde, dass es sich um die gleiche handelt. Die Sanierung, der Ausbau und die Vermietung eines Gebäudes und die Umlage der Kosten an den Bürger sind nicht tragbar. Dies ist nicht Zweck dieses Verbandes. Zweck ist es, die Wasser- und Abwasserversorgung für die Bevölkerung sicherzustellen.

Die Anwesenden diskutieren verschiedene Ansichten und Meinungen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beauftragt seinen Vertreter in der Verbandsversammlung, bei liegenden Abwahlantrag auf vorzeitige Abberufung des Geschäftsführers Martin Eisner einzubringen und zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschlusnummer: SR 42/03/2024

**zu 12 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 und Haushaltsplan 2024
nebst Bestandteilen und Anlagen
Vorlage: BV/609/2024**

Herr Halpapp dankt Herrn Zilliger für die hervorragende Arbeit im Zuge der Erstellung des Haushaltes.

Herr Halpapp greift im Zusammenhang mit dem Haushalt die in der vergangenen Sitzung beschlossenen Bau- und Finanzierungsvereinbarungen auf. Diese wurden auf Grund der vorliegenden Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit noch nicht unterzeichnet. Sollten diese als rechtswidrig erklärt werden, wäre ein Nachtragshaushalt erforderlich.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben die Angebote der Bau- und Finanzierungsvereinbarungen weiterhin Bestand, weshalb der Haushaltsplan in der vorliegenden Form bestätigt werden soll.

Herr Zilliger erläutert zu den allen Anwesenden vorliegenden Unterlagen.

Diese zeigen u. a. einen Rückblick auf das Jahr 2023. Aufgabe war u. a., die Jahresabschlüsse weiterhin voranzutreiben. Dieses Ziel, was auch eine Auflage der Kommunalaufsicht war, konnte leider nicht erreicht werden. An der kurzfristigen Realisierung wird jedoch weiterhin gearbeitet.

Das vorhandene Eigenkapital der Stadt Landsberg beträgt zum 31.12.2023 17,5 Mio. € und spiegelt sich aus dem vorhandenen Jahresabschluss des Jahres 2017 wider. Der kalkulierte Jahresüberschuss des letzten Jahres beträgt 8,2 Mio. €. Dies resultiert daraus, dass der Haushaltsplan 2023 sehr spät bestätigt wurde und mit einem Nachtragshaushaltsplan beauftragt wurde. Mit diesem Überschuss geht einher, dass sich die liquiden Mittel per 31.12.2023 deutlich erhöht haben.

Die Verbindlichkeiten konnten im letzten Jahr auf rund 1,1 Mio. € reduziert werden, was somit die Pro-Kopf-Verschuldung auf einen Stand von ca. 1.260 € je Einwohner reduziert hat.

Die knappe Kalkulation im Ergebnisplan konnte erreicht werden, u. a. auch durch Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuern.

Im Finanzplan war der Ausgleich lediglich im Jahr 2024 möglich. Eine weitere Prämisse war, das Leistungsspektrum der Stadt nicht weiter zu minimieren. Dennoch waren auf Grund ungeplanter Ausgaben Reduzierungen im Bereich der Unterhaltungsmaßnahmen notwendig.

Ein weiteres Ziel war es, Kürzungen der Zuwendungen an die Ortschaften zu vermeiden. Dies ist gelungen.

Steuererhöhungen sollten nicht geplant werden. Es ist in der Haushaltssatzung ersichtlich, dass Hebesätze aus dem Jahr 2023 unverändert fortgeführt werden.

Es wurde versucht, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu vermeiden. Dies ist ebenfalls gelungen.

Der Schuldenabbau wird weiter vorangetrieben, was nur bedingt gelingen wird. Ab dem Jahr 2025 wird lt. der aktuellen Planung die Notwendigkeit bestehen, weitere Darlehen aufnehmen zu müssen.

Im Bereich der Investitionen wird es im Vergleich zum Jahr 2023 Verschiebungen geben. Der Vermögenserwerb wird sich von 4,3 Mio. € auf 1,5 Mio. € reduzieren. Diese drastische Reduzierung war notwendig, um die Erhöhung des Bestandes an Baumaßnahmen decken zu können. So ist eine Erhöhung von 4,7 Mio. € auf 7,2 Mio. € zu verzeichnen.

Das Budget zur Pflege des Ortsbildes ist im Großen und Ganzen für die einzelnen Ortschaften unverändert geblieben. Die Berechnung erfolgt anhand der aktuellen Einwohnerzahlen, so dass kaum Verschiebungen zu verzeichnen sind.

Die Prognose für die Folgejahre ist, dass auf Grund der knappen Kalkulation aber auch der rückständigen Maßnahmen der Unterhaltungs- und Investitionsstau kaum abgebaut werden kann. D. h. schon jetzt kann die Haushaltsplanung nur durch Auflösung der Rückstellungen und Rücklagen ausgeglichen werden. Zukünftig ist es unerlässlich, massiv an Kosten zu sparen und Einnahmen zu erhöhen. Weitere Neuverschuldungen werden sich kaum vermeiden lassen, wenn dem nicht mittelfristig entgegengewirkt wird.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt, auf Empfehlung des Finanzausschusses, die Haushaltssatzung der Stadt Landsberg für das Haushaltsjahr 2024 und den Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlusnummer: SR 43/03/2024

- zu 13 1. Änderung zum Städtebaulichen Vertrag über die Planung, Erschließung und Gestaltung des Vorhabens - Erschließung B-Plan Nr. 8 - BP 11 "Am Kirchweg" OT Zwebendorf, 5. Änderung der Stadt Landsberg (Erschließungsvertrag)**
Vorlage: BV/602/2024

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den Abschluss der als Anlage im Entwurf vorliegenden 1. Änderung zum Städtebaulichen Vertrag über die Planung, Erschließung und Gestaltung des Vorhabens - Erschließung B-Plan Nr. 8 - BP 11 "Am Kirchweg" OT Zwebendorf, 5. Änderung der Stadt Landsberg zwischen der Stadt Landsberg und dem Vertragspartner Herrn Leo Kreuel, Am Kirchweg 27, 06188 Landsberg (Erschließungsvertrag).

Der Stadtrat bevollmächtigt Herrn Tobias Halfpap zur Unterzeichnung der 1. Änderung zum o.g. Städtebaulichen Vertrag.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlusnummer: SR 44/03/2024

**zu 14 Erwerb von 4 Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehren
Braschwitz, Gütz, Landsberg und Peißen
Vorlage: BV/603/2024**

Eine Vorberatung erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr, Natur und Umwelt. Mittel für den Erwerb sind im Nachtragshaushalt eingeplant, teilt Herr Dr. Raschke mit.

Herr Schaaf informiert, dass auch im Vergabeausschuss diese Beschlussvorlage besprochen wurde. Diskutiert wurde, ob eine Finanzierung vorteilhafter gewesen wäre. Perspektivisch sollte darüber nachgedacht werden, langfristig zu finanzieren.

Herr Scheuerle erkundigt sich nach der Aktualität der Risikoanalyse. Herr Halfpap beantwortet, dass diese mit Stand 2014 inkl. Fortschreibung aktuell ist.

Bei den zu erwerbenden Fahrzeugen handelt es sich um Ersatzbeschaffungen.
Die Fahrzeuge haben keinen begrenzten Nutzungszeitraum.

Beschlusstext:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Gebrauchtfahrzeuge
MTW Braschwitz, Kennzeichen SK-LA 499, zum Preis von brutto: 41.949,29 €
MTW Gütz, Kennzeichen, SK- GZ 112, zum Preis von brutto: 42.674,17€
MTW Landsberg Kennzeichen, SK- LB 911, zum Preis von brutto: 41.871,15€
MTW Peißen, Kennzeichen SK-LA 101, zum Preis von brutto: 41.949,29 €
zu erwerben

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschlusnummer: SR 45/03/2024

**zu 15 Erwerb von 2 gebrauchten Einsatzfahrzeugen für die Stadtfeuerwehr
Vorlage: BV/604/2024**

Beschlusstext:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Stadtfeuerwehr die Einsatzfahrzeuge
VW T- ROC, Kennzeichen SK- LB 322, zum Preis von brutto: 31.090,42€ und den VW
Caddy, Kennzeichen SK-LS 210, zum Preis von brutto: 23.985,33 € zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlusnummer: SR 46/03/2024

**zu 16 Benennung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des AZV Qu-
eis/Dölbau
Vorlage: BV/626/2024**

Durch die Fraktion DIE LINKE wird Frau Maria Kleppel als Vertreterin in der Verbandsversammlung vorgeschlagen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Landsberg benennt eine/n Vertreter/in der Stadt Landsberg in die Verbandsversammlung des AZV Queis / Dölbau.

Name / Vorname: Kleppel, Maria

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlusnummer: SR 47/03/2024

zu 17 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte sowie Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Frau Leiter bittet um aktuelle Informationen zum Stand Bushaltestelle Maschwitz.

Frau Schmidt greift das Thema Risikoanalyse auf und fragt nach der überarbeiteten bzw. ergänzten Version aus dem Jahr 2020. Herr Halfpap beantwortet, dass vom Landkreis der Hinweis gegeben wurde, die Zahlen zu aktualisieren und erneut einzureichen.

Frau Bunge erkundigt sich, ab wann die Jugendlichen den Jugendclub Spickendorf nutzen können.

Herr Wolff bittet darum, dass der Antrag im n. ö. T. weiter beraten wird.

Herr L. Müller bezieht sich auf den Beschluss Verpachtung Ratskeller. Welche Anstrengungen wurden bisher unternommen? Herr Halfpap beantwortet, dass derzeit ein Makler gesucht wird.

Frau Kleppel teilt mit, dass die Straßenreinigung erfolgt ist. Sie weist darauf hin, dass der Bewuchs an den Straßenrändern entfernt werden muss.

Als weiterer Hinweis wird von Frau Kleppel gegeben, dass die Wiese Am Teich „ausgefahren“ ist. Dies ist zurückzuführen auf das Befahren durch PKW. Sie bittet darum, mit geeigneten Maßnahmen entgegenzuwirken.

Herr Oehlschlegel richtet die Frage an die Verwaltung, ob eine Veranstaltung „Car-Freitag“ am Karfreitag in Peißen bekannt ist. Dies sollte nicht genehmigt werden. Er bittet zudem um Kontrollen in diesem Bereich.

Herr Linde beantwortet, dass keine Veranstaltung angezeigt wurde, merkt jedoch an, dass es sich bei dem Gelände Parkplatz Einkaufcenter Peißen um Privatbesitz handelt.

Herr Seidowski bedankt sich bei allen Gästen und beendet die öffentliche Sitzung um 18.55 Uhr.

Wilfried Seidowski
stellv. Stadtratsvorsitzender

Beatrice Hajek
Protokollführerin